



Am 9. Februar werden erscheinen:

Vol. 5030:

**K. R. G. BROWNE
STUFF
AND NONSENSE!**

Browne ist der geborene heitere Unterhalter mit dem unerschöpflichen Humor. Diese Gabe und seine geschickte Erzählungskunst machen diesen Band von 19 Kurzgeschichten über das Alltagsleben zu einer köstlichen Unterhaltung von Seite zu Seite.

Leser, die Aufheiterung suchen, werden mit „Stuff and Nonsense!“ bestens bedient!

Vol. 5031:

**MAZO DE LA ROCHE
FINCH'S FORTUNE**

Die bekannte kanadische Autorin, Mazo de la Roche, ist eine der wenigen Schriftstellerinnen, deren Erfolg in der Darstellung männlicher Charaktere auf gleicher Höhe mit ihrer großen Kunst in der Schilderung der Frauenseele steht. Das vorliegende Werk, das Epos der Whiteoak-Familie, ist im Dialog und Aufbau der Charakternuancen von einer technischen und stilistischen Meisterschaft, wie wir sie heute selten finden.

Ein Buch für den literarisch anspruchsvollen Leser.

Jeder Band geh. M. 1.80, in Leinen geb. M. 2.50 ord.



Bernhard Tauchnitz, Leipzig



Fließ. Englisch
Französi., Spanisch
od. Italienisch für
60 Pf. monatlich
durch „Paustians
Lustige Sprachzeit-
schrift...“ Ohne
Mühe aus dem
Fenster zu verkau-
fen. Der Vertrieb
lohnt sich, da ho-
her Rabatt.
Gebr. Paustian,
Verlag, Hamburg 1,
Alsterdamm 7

Zur Aufnahme in die Nationalbi-
bliographie sende man das erste
Exemplar jeder buchhändlerischen
Neuerscheinung mit Faktur und
den erforderlichen Angaben
möglichst auf dem Postwege

an die Deutsche Bücherel,
Leipzig C 1, Deutscher Platz

Wichtig für katbol. Handlungen!

In unserem Verlage sind erschienen:

**Die Gnadenlehre
des sel. Albertus Magnus**

303 S. 8°. Brosch. RM 13,50

Der selige Albertus Magnus

Eine Skizze seiner Persönlichkeit und seiner Bedeutung von

Dr. theol. et phil. Herbert Doms

Privatdozent der katholischen Dogmatik an der Universität Breslau

26 S. 8°. Brosch. RM 0,54

Beide Schriften sind anlässlich der Heiligsprechung des Albertus Magnus wieder ganz aktuell. — Wir liefern in Kommission.

Müller & Seiffert / Breslau I

3. TELEGRAMMBERICHT

AUS DEM

**H. R. Knickerbockers
an die New York Evening Post**

von seiner neuen Studienreise durch ein Land, das die Welt heute nicht kennt:

„... Auf der Galerie stand ein Mann auf, riß einen Stuhl los und schleuderte ihn mit aller Wucht in die Menschenmenge, die unter ihm im Zuschauerraum kämpfte. Erstickte Rufe: ‚Schlagt ihn tot‘ wurden in dem Knäuel der sich Balgenden laut. Ein Trupp, der von der Bühne kam, fegte uns zur Seite. Fäuste hieben auf Fleisch ein. Vom Eingang her bahnte sich Polizei einen Weg... Mit Glockenzeichen und Ordnungsrufen stellte der Vorsitzende die Ruhe wieder her und der Redner ergriff für eine weitere Stunde das Wort. Vier ganze Stunden dauerte die Debatte, und am Ende war die Aufmerksamkeit der tausend Zuhörer um nichts geringer als zu Anfang. Die Politik ist heute nicht eine abstrakte Angelegenheit, sondern eine Sache auf Leben und Tod. Wenn die Politik die Menschen langweilt, leben sie in einer Zeit der Stabilität. Wenn die Menschen aber von acht Uhr bis Mitternacht sitzen bleiben, ihre ganze Aufmerksamkeit und ihr ganzes Empfinden einer politischen Diskussion widmen, ist es Revolutionszeit...“

Sie werden bereits ahnen, wohin Knickerbockers neue Reise ging. Verfolgen Sie die nächsten Kabelberichte. *Ausschneiden und ins Schaufenster hängen*

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50

Ausschneiden und ins Schaufenster hängen!